

Pressemitteilung

Neue Ombudsfrau bei der GESOBAU

Externe Korruptionsprävention und Schiedsstelle im Rahmen des Mietenbündnisses

Berlin, 5. Oktober 2012. Seit Oktober ist Dr. Stefanie Lejeune neue externe Ombudsfrau der GESOBAU AG für Korruptionsprävention. Sie löst damit ihren Amtsvorgänger Prof. Dr. Jürgen Kemper ab, der zukünftig als ihr Stellvertreter tätig sein wird. In ihrer neuen Funktion übernimmt die Rechtsanwältin gleichzeitig die externe Schiedsstelle im Rahmen des am 4. September geschlossenen „Bündnisses für soziale Wohnungspolitik und bezahlbare Mieten“ des Berliner Senats.

Ihren Vorgänger hatte Dr. Stefanie Lejeune zuvor bereits unterstützt und ist dadurch bestens vertraut mit ihrer neuen Funktion. Als externe Ombudsfrau ist sie Ansprechpartnerin für alle Personen, die Hinweise auf möglicherweise korruptionsrelevante Sachverhalte im Zusammenhang mit der GESOBAU weitergeben möchten oder im Rahmen des Mietenbündnisses Differenzen mit der GESOBAU haben, die zuvor auf anderem Weg nicht ausgeräumt werden konnten. Auch die von der GESOBAU beauftragten Firmen, die in größeren Modernisierungsprojekten tätig werden und sich hierfür auf Standards in einem Integritätsvertrag verpflichten müssen, werden durch die Ombudsfrau überwacht. Diese prüft die jeweils vorgebrachte Situation, um einen Verdacht entweder auszuräumen oder entsprechende Schritte einzuleiten. Dr. Lejeune ist ausdrücklich befugt, Hinweise auch anonym entgegenzunehmen und muss die Identität des Hinweisgebers gegenüber der GESOBAU nicht offenlegen. Da sie als Rechtsanwältin der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, braucht der Informant keine beruflichen oder persönlichen Nachteile fürchten.

Bereits seit 2005 verfolgt die GESOBAU das Konzept „Transparenz gegen Wirtschaftskriminalität“ und hat hierfür eine unabhängige Ombudsperson berufen. Die wichtigen Grundsätze des Deutschen Corporate Governance Kodex sind in der Satzung der GESOBAU festgeschrieben. Ziel dieser Bestimmungen ist es, Korruption und Wirtschaftskriminalität vorzubeugen.

Hinweise an Dr. Stefanie Lejeune können per E-Mail, Brief, Telefonat oder im persönlichen Gespräch erfolgen. Die Kontaktdaten der Ombudsfrau finden Sie unter www.gesobau.de/unternehmen/portraet/anti-korruptions-kodex.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann
Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236
Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG
Wilhelmsruher Damm 142
13439 Berlin
www.gesobau.de

Die GESOBAU AG

Die städtische GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Für ihre gesamte Unternehmens-tätigkeit, die wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und dem schonenden Umgang mit der Umwelt verbindet, wurde sie 2012 unter „Deutschlands Beste“ gewählt, einem Unternehmenswettbewerb von PriceWaterhouseCoopers und der Welt-Gruppe.